

Gefährdungsbeurteilungen für die Arbeitsgestaltung nutzen – Erfolgsfaktoren und gängige Verfahren

"Psychische Gesundheit in der Arbeitswelt,"
Berlin, 19. März 2014

Isabel Dienstbühl

- Wozu sind Gefährdungsbeurteilungen gut?
- Welche gängigen Verfahren gibt es?
- Welche Erfolgsfaktoren gibt es, was sollte man vermeiden?
- Welche externe Unterstützung gibt es – vor allem durch Unfallversicherungsträger und/oder Krankenkassen?
- Wie können speziell kleinere Unternehmen unterstützt werden?
- Welcher Weiterentwicklungsbedarf wird gesehen?

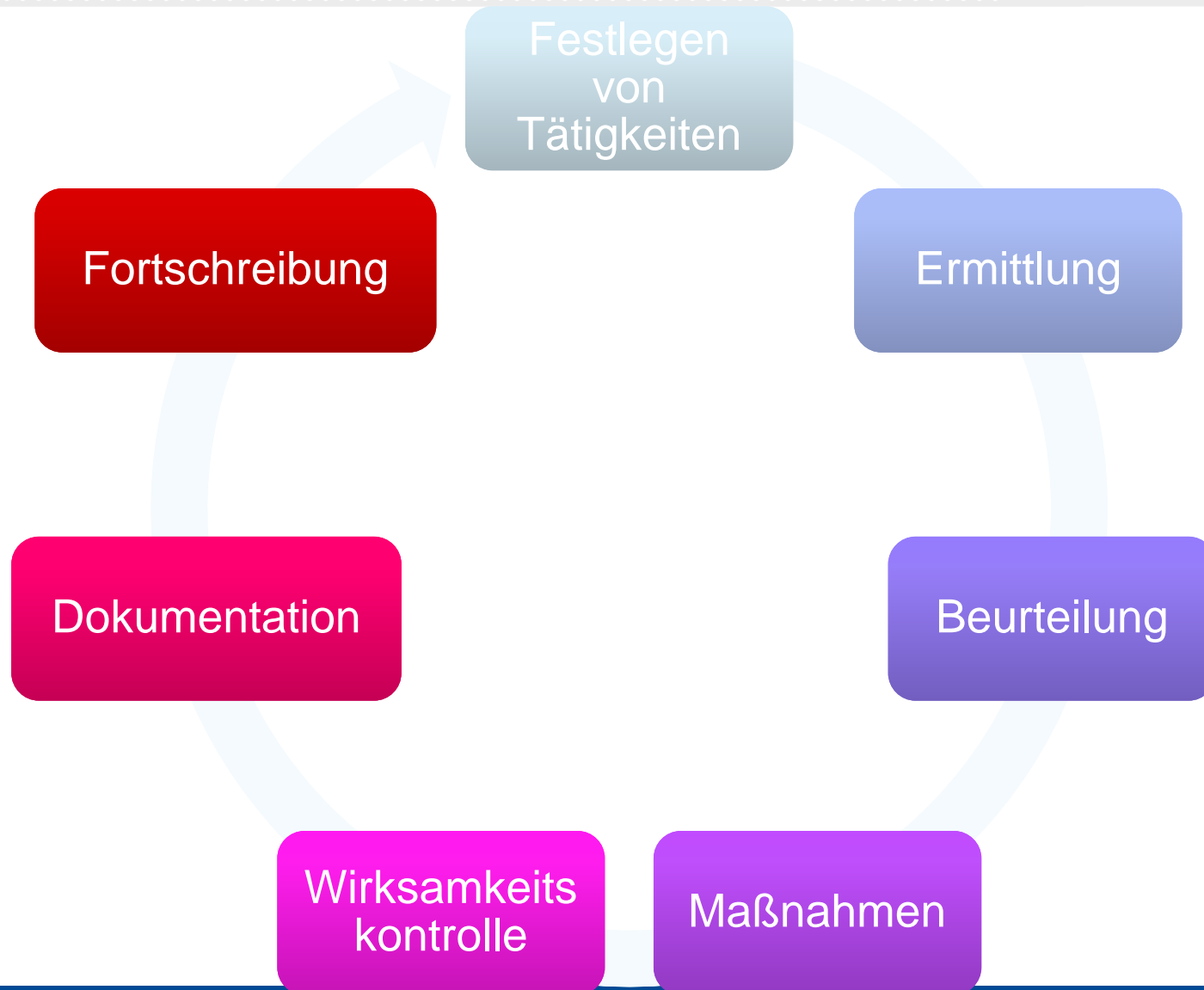
Die Gefährdungsbeurteilung ermöglicht eine systematische und vollständige Übersicht über die Gefährdungen an den Arbeitsplätzen und sie zeigt, was im Arbeitsschutz (noch) alles zu tun ist bzw. weiter optimiert werden kann.

Gefährdungen erkennen....



Quelle: Pixelio, Uwe Steinbrich

Schritte der Gefährdungsbeurteilung



Merkmalsbereiche und Inhalte der psychischen Gefährdungsbeurteilung



- Arbeitsinhalt/Arbeitsaufgabe
- Arbeitsorganisation
- Soziale Beziehungen
- Arbeitsumgebung
- Neue Arbeitsformen

Die Frage einer „integrierten“ Gefährdungsbeurteilung

- Arbeitsplatzbeobachtungen
- Schriftliche Mitarbeiterbefragungen
- Moderierte Analyseworkshops

Expertensicht / Außensicht

- Beobachtungen/ Beobachtungsinterviews
- Audits
- Indikatoren: Fehlzeiten, Unfallgeschehen, Fluktuation etc.

Subjektive Beurteilung der Arbeitssituation durch die Mitarbeiter

- Schriftliche Mitarbeiterbefragungen auf Basis von Fragebögen
- Moderierte Analyseworkshops

Vorteile:

- Geringe Störung der Betriebsabläufe bei der primären Datenerhebung
- Zahlen, Daten, Fakten

Nachteile:

- Rücklauf, Selbstselektion der Mitarbeiter, Repräsentativität
- Ergebnisse auf generalisierter Ebene erfordern Präzisierung auf die Arbeitsplatzebene
- Standardisierung erschwert Lösungsvorschläge
- Sprachabhängigkeit, Kulturabhängigkeit
- Momentaufnahme

Einschränkungen der Anwendbarkeit:

- Je nach Arbeitsbereich hoher organisatorischer Aufwand, evtl. Wahl von Schlüsselpersonen
- Zeitintensiv für Moderatoren und Unternehmen
- Anonymisierung nur möglich durch Mindestgruppengröße und Vertraulichkeitsvereinbarungen

Vorteile moderierter Analyseworkshops BGN

- Königsweg: Persönliches Gespräch
- Hohes Maß an Expertise durch Mitarbeiter eines Arbeitsbereiches
- Lösungsansätze und Maßnahmenvorschläge sind sehr konkret und betriebsnah
- Das Verfahren bietet die Möglichkeit zur Information, Sensibilisierung und Aktivierung der MA
- Hohes Maß an konstruktiver Einbindung steigert Arbeitszufriedenheit und Akzeptanz von Maßnahmen
- Grundlage einer erfolgreichen Präventionskultur

Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen? Hopp oder top?



Gemeinsame Deutsche Arbeits|schutz|strategie



Arbeitsschutz gemeinsam anpacken
Leitlinie Beratung und
Überwachung bei psychischer
Belastung am Arbeitsplatz

Welche Erfolgsfaktoren gibt es?



- **Beteiligung:** Führungskräfte und Beschäftigte als Experten in die Gefährdungsbeurteilung einbinden
- **Wahrhaftigkeit:** tatsächliche betriebliche Gegebenheiten präzise erfassen und beschreiben
- **Handhabbarkeit:** Umfang nicht zu knapp, aber vor allem auch nicht zu ausführlich
- **Lebendigkeit:** bei Veränderungen überprüfen und anpassen
- **Konkret und lösungsorientiert Handeln:** Maßnahmen sichtbar machen
- **Zweckmäßige Dokumentation:** eindeutig, nachvollziehbar und transparent dokumentieren
- **Prozessorientierung:** Die Gefährdungsbeurteilung als integrativer Bestandteil der betrieblichen Arbeits- bzw. Produktionsprozesse

- Mangelndes Wissen
- Gefährdungsbeurteilungen, die nicht als kontinuierlicher Prozess verstanden werden, sondern als Staubfänger im Schrank
- Sich in der Methode zu verirren und die konkreten betrieblichen Maßnahmen aus dem Auge zu verlieren

Beratungsangebote, Handlungshilfen, Qualifizierung und Prozessbegleitung durch ...

- **Krankenversicherung**

Hohe Expertise und Kompetenz, Kooperation wird erschwert durch Krankenkassenvielfalt in den Betrieben

- **Unfallversicherung**

Wissen über branchenspezifische Risiken und Handlungsmöglichkeiten, Aufsichtsfunktion, größter nichtstaatlicher Bildungsträger

Wie können speziell kleine Unternehmen unterstützt werden?



7010-1

BGI/GUV-I 7010-1

Gesund und fit im Kleinbetrieb

Arbeiten: entspannt, gemeinsam, besser
So geht's mit Ideen-Treffen

Tipps für Wirtschaft, Verwaltung und
Dienstleistung



Oktober 2010



Beurteilungshilfe
Psychische Gefährdungen im Betrieb
Gastgewerbe



Handlungshilfen

Arbeitgeber



Gewerkschaften



Länder



UVT



Bund



Welcher Weiterentwicklungsbedarf wird gesehen?



- Verdeutlichung des Nutzens der Gefährdungsbeurteilung
- Integration des Themengebietes in alle betrieblichen Prozesse
- Qualifizierung der Unternehmensleitungen, der Beschäftigten sowie der inner- und überbetrieblichen Akteure
- Bereitstellung maßgeschneiderter Handlungshilfen mit betrieblichen Bezug
- Aufbau und Stärkung einer gesundheitsförderlichen Präventionskultur

- Die Gefährdungsbeurteilung ist der Dreh- und Angelpunkt für den Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Die Gefährdungsbeurteilung ist ein prozessorientiertes, lösungsorientiertes Instrument
- Die Gefährdungsbeurteilung kann bei richtiger Durchführung Motor und Garant für eine wirkungsvoll gelebte Präventionskultur sein
- Eine ganzheitliche, integrative Gefährdungsbeurteilung betrachtet Wechselwirkungen und hat den höchsten Umsetzungsgrad
- Analysemethoden kombinieren und Maßnahmen präzisieren
- Maßnahmen bei psychischen Belastungen gibt es nicht von der Stange, sie müssen maßgeschneidert werden
- Kleinbetriebe können ihre strukturellen Vorteile bei diesem Thema nutzen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!